



Finalregatten zur EM / WM - SVC Segler wieder zur WM?

Nichts für schwache Nerven waren die Finalregatten der 420er am letzten Wochenende. Selbst zum Beginn der Preisverteilung war den Seglern, den Trainern und den Betreuern nicht klar, welche Teams sich für die Weltmeisterschaft in Israel und für die Euro in Frankreich qualifiziert hatten. Bereits im letzten Jahr wurden zwei Ausscheidungsläufe gesegelt, über den 1. Mai lief die dritte Ausscheidung in Schwerin. Hier wurden Gordon Nickel (14), SVC, und Daniel Hoffmann (16), BSV, dritte und gleichzeitig gewannen sie die U17-Wertung. Jetzt durften die besten 40 Teams aus diesen drei Vorläufen zur Finalenregatta-Serie nach Travemünde.

Als fünftes Team hatten sich bereits sehr früh Gordon und Daniel eines der begehrten Tickets nach Travemünde gesichert. Doch auf dem Finale ging an diesem Wochenende wieder alles bei Null los. Die Bedingungen waren für das SVC-Boot nicht optimal. Sehr wenig Wind, eine alte kurze Welle und starke Winddreher machten es den Seglern schwer. Dennoch war das Ziel klar, es galt einen der jeweils sieben Startplätze für die Weltmeisterschaft oder jüngsten Europameisterschaft zu ersegeln.

Mit den Plätzen 10, 33, 27 und 10 belegten die Youngsters nach dem ersten Tag einen eher enttäuschenden 21ten Gesamtplatz. Das sah nicht gut aus für eine Teilnahme an den Internationalen Wettfahrten. Doch am zweiten Wettfahrttag wehte ein konstanter Wind um die 20Kn. Gute Bedingungen für Gordon und Daniel, und so gingen die beiden motiviert aufs Wasser. Die erste Wettfahrt wurde mit einem ersten Platz abgeschlossen, und jetzt war wieder alles möglich. Es folgten die Plätze 22, 27 und 16. Da auch alle anderen Teams sehr unterschiedliche Ergebnisse ersegelt hatten, gab es kaum einen Überblick. Richtig kompliziert wurde die Berechnung, weil noch die zwei besten Vorlaufrennen jeweils doppelt mit eingerechnet werden mussten.

So war bei der Preisverteilung die Spannung zum Greifen nahe, als der Obmann der Klassenvereinigung, Reinhold Opalka, die Ergebnisse vortrug.

Dann stand fest: Gordon und Daniel haben sich als viertes Team für die Weltmeisterschaft qualifiziert und fahren jetzt im Juli nach Israel; da war die Freude natürlich groß!

Zum Ausruhen bleibt den beiden aber keine Zeit. Schon am nächsten Wochenende gehen vor Kiel die nächsten Ausscheidungsregatten für die WM 2011 los. Die Weltmeisterschaft ist dann in Argentinien, und die beiden Nachwuchssegler haben schon jetzt ein klares Ziel vor Augen, Steak essen in Argentinien.

Jens Nickel